



Pressetext

Ca. 2'500 Zeichen (inkl. Leerschläge und Lead, ohne Titel, ohne Bildlegenden).
Abdruck frei, Beleg erwünscht. Verfasser: DVZO-Pressedienst, Februar 2010

Ein Verein betreibt ein Bahnunternehmen

Noch bevor am 1. Juni 1969 der letzte SBB-Zug von Bauma nach Bäretswil gefahren war, schmiedete ein Sekundarschüler Pläne für eine Museumsbahn, allerdings auf dem noch vorhandenen Gleisabschnitt zwischen Dürnten und Wolfhausen. Im Januar 1969 gründeten er und 15 weitere Eisenbahnliebhaber einen Verein, welcher einen Museumsbahnbetrieb auf den stillgelegten Gleisen im Zürcher Oberland zum Ziel hatte. Erst 1978 erfüllte sich dieser Traum des DVZO: Nach langen Vorbereitungen konnte der Dampfbetrieb auf der Strecke Bäretswil – Bauma aufgenommen werden, im darauf folgenden Jahr verkehrten die Züge ab Hinwil. Für die nächsten 20 Jahre fuhr der DVZO im Auftrag und unter Verantwortung der SBB. Heute ist der DVZO ein eigenständiges Eisenbahn-Verkehrsunternehmen.

Mit dem neuen Eisenbahngesetz von 1999 erteilte der Bundesrat am 13. Juni 2000 dem DVZO die Konzession zum Betrieb der Bahninfrastruktur zwischen Bäretswil und Bauma. Damit wurde der DVZO zum schweizerischen Eisenbahn-Verkehrsunternehmen, mit allen dazu gehörigen Bewilligungen, dank denen auch Zugfahrten weit über diesen Streckenabschnitt möglich sind. Zwei Wochen später verkauften die SBB dem DVZO die 5.5 km lange Strecke zwischen Bäretswil und Bauma zum symbolischen Preis von einem Franken. Der Abschnitt Hinwil – Bäretswil verbleibt der SBB, denn er wird - neben den Dampfzügen - für Gütertransporte zum Kieswerk Bäretswil genutzt.

Im Mai 2001 feierte der DVZO das 100-jährige Bestehen der ehemaligen UeBB-Strecke und die gelungenen Sanierungsarbeiten, welche im Winter davor an Brücken durchgeführt wurden. Seit 1978 fahren an 12 Sonntagen im Jahr die Dampfzüge fahrplanmässig und transportieren Einzelreisende sowie Gruppen. Die Dampflok sind von Ende April bis Mitte Oktober im Einsatz, in Ausnahmefällen sogar im Winter.

Wer will, kann an jedem Wochentag und zu jeder Tageszeit eine Extrafahrt buchen. Die Stammstrecke ist die Bahnlinie Bauma – Hinwil; auf Wunsch sind auch andere Bahnstrecken in der Region Zürich / Ostschweiz befahrbar. Extrafahrten sind auch mit dem elektrischen Museumszug möglich.

Die Eisenbahn ist ein schwerfälliges Massenverkehrsmittel, denn die Bereitstellung eines Zuges ist sehr aufwändig. Am kostengünstigsten sind Ausflüge mit Ausgangs- oder Endpunkt in Bauma. Ein Extrazug ist aus finanzieller Sicht eher für grössere Gruppen geeignet. Der DVZO heisst aber auch kleinere Gruppen herzlich willkommen, preislich kann jedoch kein Nachlass gewährt werden; der Aufwand bleibt derselbe.

Die einfache Fahrt zwischen Bauma und Hinwil oder umgekehrt dauert 40 Minuten. Kunden von Extrafahrten können den Fahrplan weitgehend selber bestimmen, inklusive allfälliger Extrahalte.

Bilder zum DVZO:

Für die redaktionelle Berichterstattung können bei der Bildagentur «Comet Photoshopping GmbH, CH-8484 Weisslingen» kostenlos Bilder zum DVZO bestellt werden. office@photoshopping.ch